

# EIP-Rind

– Bauen in der Rinderhaltung –



## Ein geschlossener Nährstoffkreislauf

### Unser Futter – regionaler geht es nicht

Die von uns bewirtschaftete Fläche reicht aus, um unsere Bullen zu ernähren. Mit der Ernte von Gras, Getreide und Raps nehmen wir die darin enthaltenen Nährstoffe vom Acker. Diese landen dann über das Futter teilweise in den Tieren, zu einem großen Teil werden sie aber auch wieder ausgeschieden und finden sich dann im Mist der Bullen wieder.

### Wie man aus Mist Strom macht

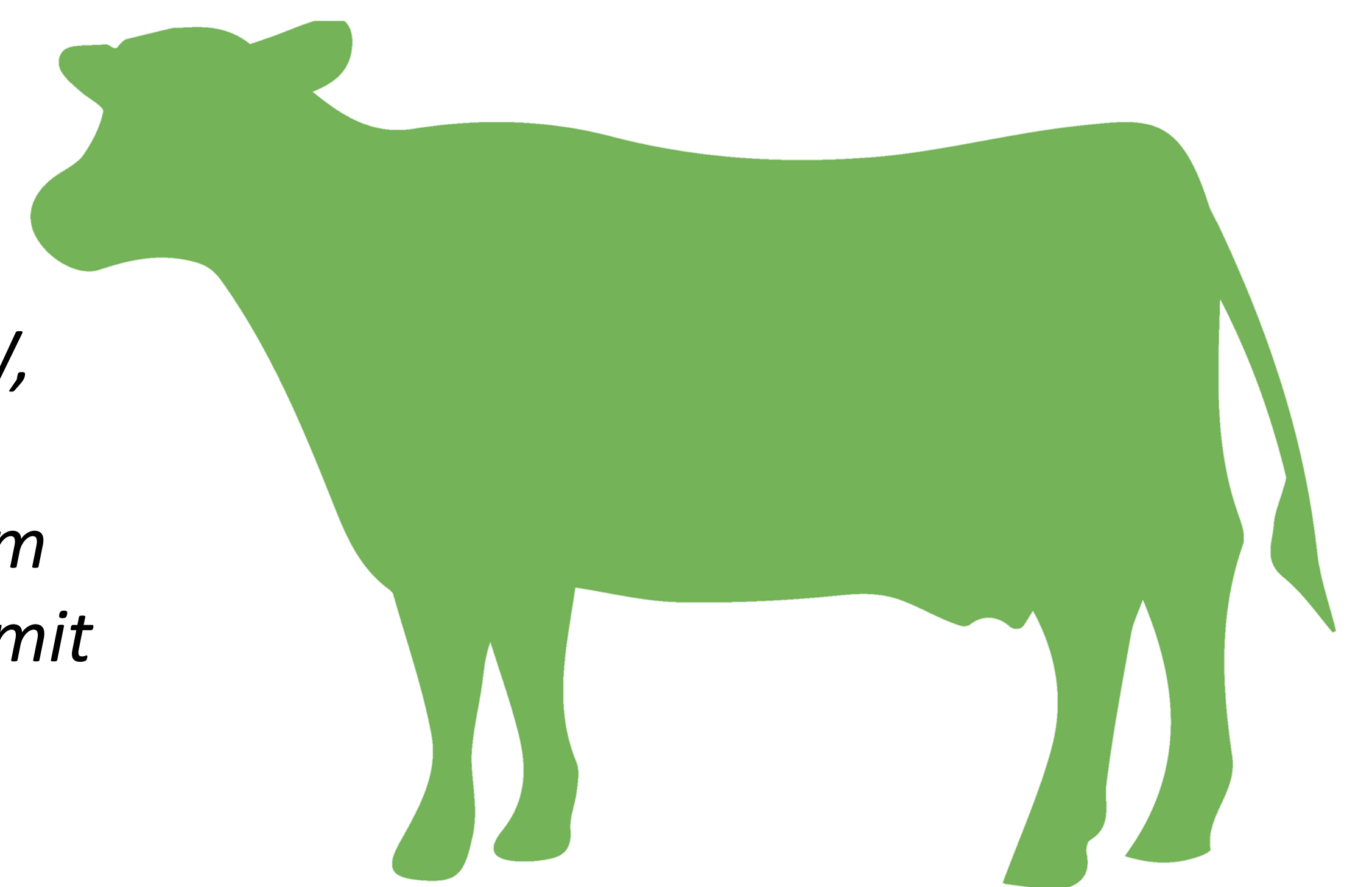
In unserer Biogasanlage gewinnen wir aus einem Gemisch von Bullenmist und Maissilage Strom und Wärme, indem dieses unter Ausschluss von Sauerstoff vergärt wird. Dabei entsteht Methangas, das einem Verbrennungsmotor zugeführt wird. Dieser treibt wiederum einen Generator an, der Strom produziert. Biogasanlagen sind bisher die einzig regelbare Quelle für erneuerbare Energie. Methan kann gespeichert werden und, wenn z.B. gerade keine Sonne scheint und kein Wind weht, verbrannt werden, um diese Versorgungslücke auszugleichen.

### Dünger für unsere Äcker und Wiesen

Das vergäerte Substrat ist ein sehr guter Dünger und stinkt zudem weniger als unvergärter Mist oder Gülle. Daher bringen wir diesen, und mit ihm die darin enthaltenen Nährstoffe, wieder auf unseren Äckern aus. Für die Ausbringung von Gülle, Mist oder Gärresten gibt es strenge Vorgaben. So ist die Menge, die ausgebracht werden darf, genau geregelt. Auch zum Zeitpunkt oder den Wetterbedingungen, zu denen dies möglich ist, gibt es Vorgaben.

### Unser Beitrag zur Energiewende

Unsere Biogasanlage hat eine installierte Leistung von 400 kW, damit produzieren wir jährlich etwa 1,6 Mio. kWh Strom. Zusammen mit dem Strom aus der Photovoltaikanlage auf dem Stalldach können wir damit über 600 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen!



Mehr Informationen unter: [www.eip-rind.de](http://www.eip-rind.de)

